

EMMENTON

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

„Emmenton“ erscheint jeden Freitag nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis: 120 Mark für den halbjährigen, 240 Mark für den jährlichen. Einzelheftpreis: 15 Pf. (Eig. Verlagsstelle: 120 Mark für den halbjährigen, 240 Mark für den jährlichen. Einzelheftpreis: 15 Pf.)

Wird der Mehrheiten Arbeiter-Zeitung
Der Rote Stern

Abonnementpreis: 15 Pf. für den mm Höhe und Spalte; 1 Mt. im Textteil. Postkonto: Commerz- und Girobank Halle, Postfachnummer: Leipzig 1068 48 Fritz Kreis, Halle. Druck: Druckerei Emmenton für den Bezirk Halle-Merseburg, o. B. B. Halle, Lindenstr. 14. Fernruf: 2223

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Dienstag, 14. Mai 1929

9. Jahrgang + Nr. 111

Die Blutschuld der Sozialfaschisten

vor dem Landtag — Die Kommunisten klagen an — Zörgiebel erseht fehlende Intelligenz durch Brutalität — 12 Genossen aus dem Landtag verwiesen — Sozialdemokratische Schamlosigkeit

Während Grzesinski sich verteidigt

haben sich rote Fahnen an Gräbern der Opfer des sozialdemokratischen Polizeierrors

(Eigener parlamentarischer Vorfrieden)
Die Debatte über die Blutschuld der Zörgiebel-Polizei am 12. Mai vor dem Landtag hat sich zu einer verächtlichen Schandveranstaltung entwickelt. Die Sozialdemokraten haben sich durch ihre brutale, unehrenhafte und unehrenhafte Haltung gegen die Kommunisten und die Opfer des sozialdemokratischen Polizeierrors nicht nur als Feinde der Gerechtigkeit, sondern auch als Feinde der Menschlichkeit erwiesen. Die Sozialdemokraten haben sich durch ihre brutale, unehrenhafte und unehrenhafte Haltung gegen die Kommunisten und die Opfer des sozialdemokratischen Polizeierrors nicht nur als Feinde der Gerechtigkeit, sondern auch als Feinde der Menschlichkeit erwiesen.

Zur Ehrung der Maitopfer und zum Protest gegen das Zörgiebel-Grzesinski-Schisma verließen unter Juristleitung einiger Sozialisten die Kommunisten geschlossen unter Abhängen der „Internationale“ den Sitzungssaal.
Parteis, der die Sitzung sofort unterbrochen hatte, verurteilte einen weiteren achtstündigen Ausschluß gegen Genossen Abel und gibt dem Landtagsdirektor die Weisung, dem Genossen Abel für die Ausschließung das Pass zu erteilen und seinen Eintritt erst, durch die Polizei zu verhindern.

Sitzungsbericht

Der Landtag ist am Montag zu einer kurzen Tagung zusammengetreten. Auf der Tagesordnung stand der Antrag der Kommunisten, den Berliner Polizeipräsidenten Zörgiebel seines Postens zu entheben, die an dem Blutvergießen der ersten Maitage schuldigen Polizeioffiziere zu bestrafen und zu entlassen, das Demonstrationsverbot

Neue Verbote des KZB.

(Eig. Meld.) Karlsruhe, 13. Mai.
Der Minister des Innern hat in Übereinstimmung mit der Reichsregierung den Roten Frontkämpfer-Bund einschließlich der Roten Jungfront mit allen Zweigorganisationen für Baden verboten und aufgelöst.

(Eig. Meld.) Weimar, 13. Mai.
Durch ministerielle Verfügung ist der Rote Frontkämpfer-Bund ab heute auch in Thüringen verboten worden.

und die Verbote der „Roten Fahne“ und des KZB sofort aufzuheben sowie dem Ministerpräsidenten Braun und dem Innenminister Grzesinski das Vertrauen zu entziehen.
Von früherer Vorkenntnis an war das Landtagsgebäude auf Veranstaltung des Verbands der Arbeiterparteien, ohne Ermächtigung der Regierung, verboten. Der Landtagspräsident wollte damit Demonstrationen auf der Tribüne und Interventionen der Abgeordneten durch Delegationen aus den Betrieben verhindern.
Bei Beginn der Sitzung war das Haus mit Ausnahme der Räte der Kommunisten, die polnisch erschienen waren, leerm. Gröber und Kustham-Emoren waren nicht besetzt. Als Grzesinski erschien, mit er von den Kommunisten demokratisch mit Zurufen wie „Blutbund“, „Arbeitermörder“ usw. begrüßt. Der Deutsche nationale Bund beantragte Mitberatung eines Antrages, den

Ronsumberein Merseburg ausgeschlossen

Die Sozialfaschisten spalten die Genossenschaft — Ein gemeinsames Verbrechen an der Arbeiterbewegung — Nieder mit den Spaktern!

(Eig. Meldung.) Lauterberg, 13. Mai.
Auf dem Verbandstag des Verbandes Mitteldeutscher Konsumvereine in Lauterberg, der dort seit Sonnabend tagte, wurde am Montag auf Antrag der Verbandseitung die Konjum- und Spargenossenschaft Merseburg mit 130 gegen 26 Stimmen bei etwa 20 Stimmenthaltungen ausgeschlossen.

Drei weitere Maitopfer beigelegt

Unter großer Beteiligung der Berliner Arbeiterklasse wurden am Montagmorgens drei weitere Opfer des Maitatodes der Zörgiebel-Polizei auf dem Zentralfriedhof in Friedrichsdeide beigelegt. Zahlreiche Organisationen und Betriebe hatten Fahnen- und Kranzdelegationen entsandt.
Neben den noch frischen Grabsteinen der ersten drei beigelegten Opfer hat man die Gräbe für die anderen Ermordeten aufgemorren. Vertreter der Partei, der Jugend und der Roten Hilfe sprachen am Grabe, wo jetzt stehen werden der 56jährige Arbeiter Karl Baumann aus der Zietenstraße 21, Clara Komarowski, Adersstraße 35. Die 16jährige Arbeiterin erhielt am 1. Mai auf dem Wedding einen Aushändisch, an dessen Folgen am 6. Mai sie im Krankenhaus verstarb. Dann der 22 Jahre alte Arbeiter Ernst Maschke, Weingasse 104. Maschke, der älteste von sieben Geschwistern, hat mehrere tödliche Bauchschüsse erhalten. Die Familie bleibt im größten Elend zurück; denn der Vater ist infolge eines Kriegesleidens seit Jahren blind und konnte selbst an der Beerdigung seines Sohnes nicht teilnehmen. — Die Polizei, die hier vertreten war, fand keine Gelegenheit zu Provokationen.

27 Zörgiebel-Opfer

(Eig. Meld.) Berlin, 13. Mai.
Heute erst wird bekannt, daß die Zahl der Toten, die als Opfer des Zörgiebel-Schismus in Berlin während der Maitage gefallen sind, auf 27 belaufen ist. Aufstehend verhängen die Behörden Zörgiebel und seiner Polizei während der Maitage zu verurteilen. Außer den bereits gemeldeten Toten sind namentlich noch im Krankenhaus der Arbeiter Hans Schlicht, Mitglied der KPD, sowie der Arbeiter Baumann verstorben.

Als Anlaß zu dem Ausschluß wurde der Beschluß der Merseburger Genossenschaft auf Unterstützung der Süddeutschen zur großen Ausperrung im Herbst vorigen Jahres an Rhein und Ruhr mit 300 Mark genommen. Die wahren Gründe liegen aber tiefer. Von dem Verlaß Zörgiebels, durch das Maitatod die kommunistische Bewegung als politisch zu denuncieren, führt über die Kriegspolizei Hermann Müller, den Funktionär Hüfner, die Genossenschaftspräsidenten Wilsch, den Ausnahmezustand gegen die Arbeiterparteien durch die Reformisten, den Ausschluß aus dem Freiheitsverband, eine gerade Linie zur Spaltung der Genossenschaftsbewegung durch dieselbe, politisch der Trutzkoalition verschworene reformistische Führerkolonne. Der Ausschluß der Merseburger Konsumgenossenschaft ist ein Teil der Generaloffensive der reformistischen Führerschaft in allen Arbeiterorganisationen gegen den wachsenden Einfluß der von den Kommunisten geführten Opposition, er ist die sozialfaschistische Unterstützung der Vorherrschaft der Trutzkapitalisten gegen die revolutionäre Arbeiterkraft und gegen die Konjunktation.
Die Merseburger Konsumgenossenschaft hat unter Führung der Opposition seit Jahren eine proletarische Genossenschaftspolitik im scharfen Kampf gegen die Chemie- und Braunkohlenindustrie durchgeführt. Ihre Kämpfer liegen im Schutt des Bauwerks des Trutzkapitalismus. Genau so, wie die Walter, Tenhagen und Koneforten verurteilt, der Opposition den Betriebsrat zu entreißen, verurteilt die Genossenschaftsbürokratie, den Merseburger Konsumvereine aus einem Süppfpuhl der revolutionären Opposition in eine Filiale des Sozialfaschismus zu verdammen. Mit diesem Ausschluß bewirkt die Genossenschaftsbürokratie, daß auch sie bereit ist, mit den strapellosten Mitteln gegen die Opposition vorzugehen und die Interessen des Trutzkapitalisten gegen die Rollen der wertigsten Verbraucher zu vertreten. Das mitteldeutsche Proletariat darf die Antwort nicht schuldig bleiben. Ja, durch ganz Deutschland muß eine Protestwelle gegen das sozialfaschistische Verbrechen sein. Kein Betrieb, keine Verammlung ohne einen Appell gegen diese Verbrechen an der Arbeiterbewegung. Stunde, was wir nicht unermüdet zum Kampfe gegen das politisch forumpirte reformistische Führerregiment mobil machen. (Ein ausführlicher Bericht über diese Fragen folgt nach.)

Das Zöbepfer des sozialdemokratischen Polizeierrors... (Text continues with details of the trial and political stance)

Die Debatte über die Blutschuld der Zörgiebel-Polizei... (Text continues with details of the trial and political stance)

Die Debatte über die Blutschuld der Zörgiebel-Polizei... (Text continues with details of the trial and political stance)

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or containing small notices.

Nur noch 4 Tage bis Pfingsten

Ihre Einkäufe für den Pfingstbedarf machen Sie natürlich bei Conitz

Wir bieten Ihnen die bekannt große Auswahl und gewähren auf alle Waren (Markenartikel ausgeschlossen) auch auf die entzückenden letzten Frühjahrs-Neuheiten

20% zwanzig Prozent Rabatt. Sie sparen also bei uns viel Geld Das spricht sich von Tag zu Tag mehr herum

CONITZ & Co. Merseburga. Weissenfeler Straße Nummer 14

Stadt-Theater
Heute 8 1/2
Mittwoch 8 1/2
Donnerstag 8 1/2
Freitag 8 1/2
Samstag 8 1/2
Sonntag 8 1/2

MODERNES THEATER
Das führende Langtabarett
Bei Regenwetter
belangen Sie sich jetzt schon
für den Festplatz der Festtage
Bei schönem Wetter
werden die Ratten für später
umgekauft! 377

Morgen Ziehung der Tombola des Ha-Bü-Ba!!!

Lohngeschirr
Kohlen-Abfahren
Allg. Konsumverein
Halle, Landsberger Str. 13/15

LUMPEN
Wäsche, Bettwäsche, Kleider, etc.
Philipp Schwabach
Geschäfts-Eröffnung!

Am 15. Mai
Eröffnung des
"Friedrichsbad"
Zwintschöna, Station Drieskau
Schwimm- und Familienbad
Luft- und Sonnenbad

Reideburg
Geschäfts-Eröffnung
Schreibwaren, etc.

Ein schöner moderner Schul
vollständig erst die
Auswahl mit 10%
in Schuhwarenhaus

Lina Feising
Weissenfels, Gr. Burgstr.
Alleinverkauf für Leis-

Zeitungsmatula
billig abzugeben
Weissenfels, Jüdenstraße 28

Bomhard
Schul- und Schreibwaren
Weissenfels, Jüdenstraße 28

Braun
Neue Form mit Kerbrahm
und kofel nur
Halle, Steinweg 46

**Trau-
ringe**
100 perlempelt
bis 1/4 - 1/2
Juwelier
Littel
Kranzring-Edel
Schmuckstücke 12

Walhalla
Für noch heute u. morgen
die große Bahnhofs-
Das Absteigequartier
Der Elton der Saison
Noni

Das neue DKW-Luxus-Modell
DKW 500 ccm.
DKW 700 ccm.
DKW 1100 ccm.

Für jeden Beruf
die passende
Sergeluch-Schürze
M. Wehr
Leipziger Straße 81

Volksbuchhandlung Wittenberg
Literatur
Schul- und Schreibwaren
Druckfaden u. Zylinder

Carl Weidenhagen, Osterfeld
Strümpfe, Trikotagen, Wäsche, Herrenartikel, Anzüge, Hosen, Sporthemden, Knabenblusen

Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung in der Gemeinde...

Fritz Bemann
Schreib-
Leipziger Straße Nr. 45 373

Kammerlichtspiele Merseburg
Die Ehe
Albin Hentze

Pfingst-Volkarten, Anklade, Andenken an Halle, Spielwaren
Albin Hentze

Carl Weidenhagen, Osterfeld
Zu den Pfingstfeiertagen
Strümpfe, Trikotagen, Wäsche, Herrenartikel, Anzüge, Hosen, Sporthemden, Knabenblusen

Kammerlichtspiele Merseburg
Die Ehe
Albin Hentze

Pfingst-Volkarten, Anklade, Andenken an Halle, Spielwaren
Albin Hentze

Wo spieie ich gut und billig?
Volkspart?
Burgstraße 27

Deffentliche Sitzung
18. Mai 1929, abends 8 Uhr
Tagesordnung: 1. Kenntnisnahme von dem von der Reichsbahn...

Inferenten!
fordert Offerten
über Druckfaden ein

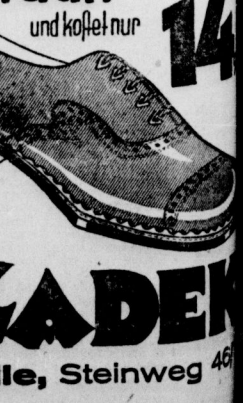
Wo spieie ich gut und billig?
Volkspart?
Burgstraße 27

Wo spieie ich gut und billig?
Volkspart?
Burgstraße 27

Fußquäler
Kukirol
Eine Packung Kukirol-Plaster mit dem Garantie-Schein kostet 75 Pfg. Kukirol hilft sicher! Sie erhalten bei Nichterfolg Ihr Geld zurück!

Zum Pfingstfest für den Herren:
Unterwäsche, Sporthemden, Oberhemden, Socken, Krawatten, Hosenträger, Socken- u. Aermelhalter in großer Auswahl, zu billigen Preisen
R. Ostwald, Bitterfeld, Halleische Straße 15

Wo spieie ich gut und billig?
Volkspart?
Burgstraße 27



Einzelpre
Ger
eine U
schütte
Da
Ma
Eigener
im Winter
denen zu
gelebt hätte
leistung der
werden Schü
belegten Trüb
eine nerrn
Seine
spiel-Gelien
eherer büg
die Kuffchen
in der gelan
Habe zugleich
Haben Kie
felfchi
ste in einer
Anstellungen
den der Schen
heit, Schel
es dafür, das
überhört
ist eine Sch
weil ihre h
Häuten z
richtig, das
Anstellungen
den der Schen
mit in Fort
Angels ger
steite über
dung der We
und Guel
Worten Kri
alle 3/3, d
in dem S
hat, das
W x r i f a
behaftet.
nen sich die
will, dann
anordnan an

Dr. Gdeners neuer Geschäftsstrich

Dr. Gdeners braucht Geld. Seine Luftfahrten mit dem Zeppelin betragliche Summen und irgendwoher muß es ja sein. Gilderding hat zwar zunächst mit einer schönen Geste, als ob für diese Zwecke nichts zu haben sei. Doch Gdeners hat den Mann, der sich von der Koalitionsgierung so schlecht er ist darum auf einen raffinierten Trick verfaßt. Er hat zeitlich veröffentlichte amerikanische Pressebüros Melchior Interaktionen wegen des geplanten Ankaufs des „Graf Zeppelin“ für einen Passagierflug nach Los Angeles-Honolulu. Es ist eigenartig, daß solche Melchior von wegzieren Stellen aus in die Welt hinausposaunt und von der Presse der deutschen Trustbourgeoisie dazu benutzt, den Druck auf die Koalitionsregierung zu erhöhen, auf Gdeners Luftfahrtspläne gebührend unterließe.

Der Zweck der jüngsten Werbung zu sein. Gdeners droht durch die amerikanische Presse mit dem Verkauf seiner Luftfahrt, wenn sich ja auch manche sozialdemokratische Größe nicht möglicherweise beteiligt hat. Es ist darum gar nicht so unmöglich, daß Gdeners das Refraktionskonto für die uerfährte Werbung erhöht, indem er noch mehr Geld als bisher für die Luftfahrtfabriken loder macht.

Vorbereitungen zur zweiten Amerikafahrt des „Graf Zeppelin“

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Die Motoren werden überholt, Werkzeuge werden untergenommen und die Wetterlage wird häufig beobachtet. Die Abreise ist für Mittwoch, den 13. Mai, in Aussicht genommen.

Kolonne Hund

Kolonnenführer der Berliner Arbeiter-Schauspieler führten am letzten Sonntag „Kolonnen“ ein Stück von Friedrich Wolf. „Kolonnen“ ist es die Hölle einer Seelung. Ein Kollektiv von Arbeiter, das dem Himmelsreich ins Meer, um ein neues, unabhängiges Leben zu betreiben. Eine sozialistische Eintracht, die nicht aufrechterhalten werden muß, sondern der realen kapitalistischen Wirtschaft und die unter vielen Weisen scheitert. Die Beteiligten legten Wert auf ein solches als ganzes kämpfende Klasse. Die Aufführung zeigte zweiwöchentlich Fortschritte der Arbeiter, die jedoch nicht genug in ihrem Materialismus. Man bemerkt zwei Verjüngte, den Berufschauspieler.

Der Kampf um den Südpol

Der englisch-amerikanische Gegensatz tritt auch am Südpol zutage — Ein Knotenpunkt des zukünftigen Weltverkehrs und seine strategische Bedeutung für die imperialistischen Kriegstreiber

Das unbewohnte antarktische Festland um den Südpol herum bis heute ist die einzige Gebiete auf der Erde auf, auf die noch kein Staat seine Hand legte, die also „Rienansien“ waren. Nur die Nordwesten und Südwenden der Antarktis werden zwei Geographen des Festlandes als Hoheitsgebiet dem englischen Imperium zugeordnet.



Der Kampf um den Südpol!

tisch auf das ganze antarktische Festland Anspruch erheben. Ward hat seinen Schwerpunkt in der Wallisland im neuseeländischen Sektor aufgeschlossen und schon seine ersten Flüge führten ihn über die Grenze des britischen Hoheitsgebietes hinaus. England erbot sich, dem amerikanischen Forscher, jedoch Begünstigung zufüllen kommen zu lassen, gleichzeitig wurde jedoch der Vereinigten Staaten mitgeteilt, daß alle Gebiete des Südpolarfestslandes britisches Hoheitsgebiet darstellen, womit fast das gesamte antarktische Festland, mit seinen 13 Millionen Quadratkilometern die Größe Europas beträchtlich übersteigenden Fläche, für britisches Territorium erklärt wird.

Amerika wird diesen Versuch zur neuen Machtausdehnung Großbritanniens nicht ohne weiteres hinhinnehmen. Heute, an der Schwelle des Zeitalters des Weltkriegeverkehrs stellen die Polargebiete, welche die kürzeste Verbindung zwischen den großen Landmassen der Alten und Neuen Welt darstellen,

die Knoten des zukünftigen Weltverkehrs dar, deren Besitz von höchster strategischer Bedeutung im Kampfe um die Welt herrschaft ist. Auch kann die Möglichkeit von reichen Mineralvorkommen in der so ausgedehnten, dem Gebirgen durchzogenen Antarktis nicht von der Hand gewiesen werden. Schließlich stellt die Antarktis eine Basis für die Ausdehnung des amerikanischen Weltreiches in allen Gegenden der Südhälfte dar. Das sind die realen Hintergründe des englisch-amerikanischen Gegensatzes, der auch hier zutage tritt und dadurch mit neuem Zündstoff genährt wird.



Das erste Bild von der Südpol-Expedition des Amerikaners Byrd

Unser Bild zeigt die erste von der Expedition nach Europa gelangte Aufnahme, und zwar des Lagers, das als Basis für die wissenschaftlichen Forschungsflüge diente.

Beim Berufs-Kampfbild totgeköpft

Nach fünfjähriger Pause fanden jetzt wieder in Wien Kämpfe zwischen Berufsboxern statt. Dabei trat der überreichliche „Meister“ Anderjitsch, ein Wiener Polizeistützpunkt, den Ungarn Kubra in unglücklich durch einen Schlag auf das Herz, daß dieser tot zu Boden stürzte. Man könnte meinen, der Polizeistützpunkt habe Jobstiebs Schule genossen.

Ihre „Sorgen“

Der amerikanische Prediger R. D. Griffith in Cincinnati hat in den letzten drei Jahren die Vorfälle der Bibel erzählt und dabei gefunden, daß der Buchstabe „e“ 7859 316mal in der Heiligen Schrift vorkommt.

Dujardin ist unschuldig

Schwer belastende Zeugenaussagen gegen die Frau des Ermordeten

Die Zeugenaussagen des ehemaligen Staatsanwaltes in der Sache des ehemaligen Ehepaars Dujardin ist die, daß die ehemalige Frau des ermordeten Staatsanwaltes, Jaquet-Hoelzner, von zahlreichen Seiten schwer belastet und von Stunde zu Stunde selbst der Mordtat immer mehr verdächtig wird. Alle Prozessteilnehmer erwarten jetzt die Enttarnung der Angebinde, in dem das Gericht die Aussagen über das Schicksal der Frau Jaquet prüfen will, die sich als Kronzeugin auftritt. Aber händlich mehr in der eigentlichen Angeklagten drängt wird. In die zahlreichen Widersprüche bei ihren Aussagen ver-

Berliner Anwalt flüchtet ins Ausland und hinterläßt eine halbe Million Schulden

Seit 14 Tagen ist der bekannte Rechtsanwalt und Notar Dr. Carl Cobn aus Berlin fluchtartig verschwunden. Dr. Cobn, dessen Klienten sich größtenteils aus Angehörigen des Hochadels (Königliche Hof) bis hin zu einer halben Million an Schulden hinterlassen. Gleichzeitig hat gegen ihn bei der Staatsanwaltschaft 1 Strafverfahren wegen Unterschlagung von 100 000 Mark eröffnet worden.

Der Familien-Bohnen von Zweibrücken

Vor dem Schöffengericht von Zweibrücken wurde ein Eitenbild entrollt, das man sich kaum trauriger denken kann. Der 60-jährige Bauer Carl Gerber war angeklagt, sich an seinen lärmlichen sechs Kinder vergrangen zu haben. Er war in der Familie ein brutaler Tyrann und sprach durch Trübsalungen keine Tochter, ihm zu Willen zu sein. Das jüngste Opfer war seine neunjährige Tochter. Das Urteil lautete auf sechs Jahre Zuchthaus und sechsjährigen Ehrverlust.



Die Utropolis wird repariert

Die im Jahre 1914 schwer mitgenommene Utropolis, die von den alten Griechen, soll wieder in ihren Ursprung zurückgeführt werden. Die alten Säulenreste sind bereits von den Ruinen abgetragen worden, nicht aufzulösende Teile sollen nach der Archäologen imitiert werden. Die Arbeiter arbeiten gegenwärtig nach der Reparatur ungeheurer Summen, die man auch dort auf die umlegt, die durch den Güterverkehr nach Utropolis hinweggeführt werden sollen, das heißt der Welt führen müssen. — Unser Bild zeigt eine feste Mauer des Parthenons. An der Spitze ist man angebenlich mit den Wiederaufbauarbeiten beschäftigt.

Bier Tote bei einer Explosion auf einem Schlepper

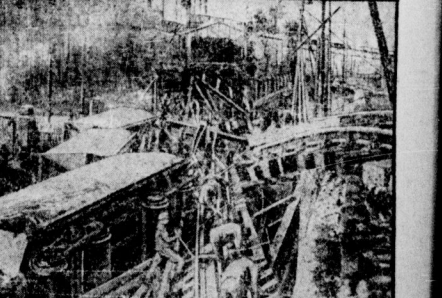
Menschen und Eisenteile flogen durch die Luft — Der Schlepper war in Sekunden verschunden

Auf der Schiffswerft Werden, kurz hinter Essen im Bezirk Wladenburg, ereignete sich auf bisher unaufgeklärte Weise auf einem Kanal-Schlepper eine schwere Kessel-Explosion. Die Explosion, welche aus drei Männern und einer Frau, wurde getötet. Die Leichen des Führers Knoll, sowie des Schiffsjungen Bergmann konnten geborgen werden.

5 Opfer des Typhus im Kreis Sondershausen
In Kirchengeld sind 30 Personen, meist Kinder, an Typhus erkrankt. Zahl davon sind bereits gestorben. Die Unterdrückung der Typhus durch den Kranke von einem Brunnen ausgegangen ist, der dem Friedhof gegenüberliegt.

Düseort Mülshow niedergebrannt

Eine riesige Feuerbrunst hat in den frühen Morgenstunden des Montag das Dorf und die Domäne Mülshow beim Düsebad in Asche gelegt. Das Feuerwehren machtlos waren, sind 28 Gebäude in Asche verbrannt. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten. Viel Vieh ist verbrannt. Die Bewohner im Schloß überlebt wurden, haben mehrere von ihnen Brandwunden erlitten.



Einsturz einer großen Förderbrücke

Am schifflichen Braunkohlenrevier bei Döbshütz auf der Grube Dora-Selene in Grotzköppen ereignete sich ein schweres Unglück. Die große Förderbrücke brach mitten durch und mehrere Wagen wurden in die Tiefe. Es wurden eine Person getötet und mehrere schwer verletzt. Unser Bild zeigt die Unglücksstätte mit dem abgestürzten Zug.

Opfer der Blutrühr

Das vierjährige Töchterchen eines Zimmermanns in Kollath ford an Blutrühr. Die Eltern konnten der Beerdigung nicht teilnehmen, denn sie mußten wegen der gleichen Krankheit ins Krankenhaus gebracht werden. Auch die 25-jährige Tochter des Zimmermanns ist inzwischen gestorben.

25 Schafe von einem Hund zerissen

In Kleinhierröden (Kr. Röhren) drang nachts ein fremder Schäferhund in einen Schafstall und zerriss 25 Schafe.

Ballische Tageschronik

Unglücklicher Sturz

Montag gegen 17.15 Uhr stürzte an der Ecke Burg- und ... auf den Motorabfuhr auf den Schienen der Straßenbahn ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

am 25. Mai ...

Gewahrt wird vor einem ...

Rechtsausstellung des ...

Ueberrassende ...

Wolfsport ...

Aus dem Saalkreis

Ausstellungen beim Vorstehenden des Sport- und Kulturartells in Döllnitz

U. A. Die Angst der Sozialisten vor dem ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Wolfsport ...

Geld und immer wieder Geld ...

Wasserfernverforgung für den Saalkreis

In Ueberein ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Feisterling soll den neuen Kommissar spielen

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Mitteldeutsche Spielvereinigung, 2. Kreis 6. Bezirk

Tabellenband am 13. Mai 1923

Club	Punkte	Tore
1. FC Magdeburg	18	24
FC Eintracht Lützen	12	18
FC Eintracht Halle	10	15
FC Eintracht Leipzig	8	12
FC Eintracht Chemnitz	6	10
FC Eintracht Dresden	4	8
FC Eintracht Cottbus	2	6
FC Eintracht Regensburg	0	0

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Der Spalter des 6. Bezirks als „Vertreter“ der ...

Wasserdorf

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wasserdorf ...

Wollen Sie gut und billig kaufen, gehen Sie zu Reiter

denn die billigen Mai-Wochen

Reiter

bei

bieten
Gelegenheit
dazu!

Ab Freitag, den 10. Mai stelle ich große Waren-Posten zu besonders billigen Einheitspreisen zum Verkauf

Nur solange Vorrat reicht:

Für 25 Pf.		Für 50 Pf.		Für 50 Pf.		Für 95 Pf.		Für 95 Pf.	
Gemischbel, Weibkleid	Stück 25	Rehrhaufel, grau, email.	Stück 50	Rammfalten, Holz	Stück 50	Butterböden, □ Glas	Stück 95	Salz- und Wehmelken, Steingut	Stück 95
Rohrhaufel, ganz Stahl	Stück 25	Schüssel, weiß, 22 cm, email.	Stück 50	Klammern	2 Stück 50	1 Butter- u. 1 Käseglod	Stück 95	Radfahrhülle, m. u. def., Steingut	Stück 95
Rohrhaufel, Hart, 30 cm	Stück 25	Rehrhaufel, weiß, email.	Stück 50	Rehrhaufel, poliert	6 Stück 50	Rehrhaufel, Hart	Stück 95	Buttergloden, 4ctig, weiß, Steingut	Stück 95
Plattenerhaufel auf Fuß	Stück 25	Kindersteller, weiß, 24 cm	Stück 50	Ausfloher, Rohr	Stück 50	Wasserhülle mit Glas, Schiffs	Stück 95	Polen, groß, betortiert	Stück 95
1 Bettelhaufen und 1 Zwiebel- negekleid	auf. 25	Kinderbecher, bunt, def., 8 cm	Stück 50	Kleiderbürtchen	Stück 50	Gr. Ruchenteller, Glas	Stück 95	Wurktafeln, Steingut	Stück 95
Kindersteller, email., 18 cm, weiß	Stück 25	Grabtüten, lackiert	Stück 50	Rinderböden, 200 gr	Stück 50	Römer, gelb, bunt	6 Stück 95	Kindergerätschaft, 4 teilig, def.	Stück 95
Kinderbecher, email., 7 cm, grau	Stück 25	Blumensträußen, lackiert	Stück 50	1 Paket Paraffin-Kerzen	Stück 50	Römer, mit grünem Stiel	Stück 95	Kaffeehülle, def., Steingut	Stück 95
Kaffeehülle, email., 16 cm, grau	Stück 25	Topf, u. Zwiebelbehälter, lack.	Stück 50	1 Karton Glühstoff	Stück 50	Riederer, Goldrand	4 Stück 95	Geh. Schüsseln, 4tlg., def., Steingut	Stück 95
Kinderbecher, Alum., 8 cm	Stück 25	See- u. Seebohnen, lack.	Stück 50	Teileteile	2 Stück 50	Riederer, glatt	6 Stück 95	Gr. Terrinen, Steingut	Stück 95
Schneerührer	Stück 25	Schöpfkelle, 12 cm, Weisgold	Stück 50	Salatarraturen, Nlg.	Stück 50	Wasserhülle	Stück 95	Tellen m. Unt., def., Steingut	Stück 95
Filterpapier	100 Blatt 25	Weißblei, groß, Weibkleid	Stück 50	Buttermesser, Horn	Stück 50	Geh. Schüsseln, 4 teilig	Stück 95	Spindnäpfe, mit Dedel	Stück 95
Schüsseln, Steingut, weiß	Stück 25	Rehrhaufel, groß, Weibkleid	Stück 50	Viskantenteller, bern.	6 Stück 50	Kaffeehülle, def., Steingut	Stück 95	See- und Kaffeehüllen, m. u. def.	Stück 95
Kinderbecher, Steingut	3 Stück 25	Trichterhaufel, 18 cm	Stück 50	Oberteller, def., Verz.	3 Stück 50	Große Glaschüssel	Stück 95	Pierunterleger, Nickel	Stück 95
Weingläser, verschied. Formen	jedes Stück 25	Spiritusfasser, Weibkleid m. Verz.	Stück 50	Rinderhaufen, def., Verz.	2 Paar 50	Große Cardineren	Stück 95	Jerhäuser	Stück 95
				Schüssel mit Rosenante, Verz.	50	Glas-Auflage, 2teilig	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 18 cm	Stück 95
				Trinkbecher m. Bild, Verz.	3 Stück 50	Luftentlastung auf Fuß	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 20 cm	Stück 95
				Rompott m. Bild, Verz.	3 Stück 50	Ruchenteller, gr., Verz., def.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 22 cm	Stück 95
				Rosenanteller, rund, groß	Stück 50	Große Schüssel, Verz., def.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 24 cm	Stück 95
				Rehrhaufel, Alum., 18 cm	Stück 50	Buttergloden, Verz., def.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 26 cm	Stück 95
				Kaffeehülle, Alum., 18 cm	Stück 50	Tellen, def., Verz.	3 Paar 95	Kaffeehülle, weiß, email., 28 cm	Stück 95
				Kaffeehülle, Hart	6 Stück 50	Tellen, Goldrand, Verz.	3 Paar 95	Kaffeehülle, weiß, email., 30 cm	Stück 95
				Schüssel, Alum. gem.	6 Stück 50	Wasserhülle, def., Verz.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 32 cm	Stück 95
				Alpacca-Kaffeehülle	Stück 50	Kaffee- und Teefannen, def.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 34 cm	Stück 95
				Küchenmesser 1918, Ia	Stück 25	Große Ederstühle, Verz.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 36 cm	Stück 95
				la Tischmesser, genietet	Stück 50	Rinderhülle, def., Verz.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 38 cm	Stück 95
				Eisbeide mit genietetem Delt.	Paar 50	Trichterhaufel, def., Verz.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 40 cm	Stück 95
				schwarz	Paar 50	Teiler, Goldr., tief u. flach	2 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 42 cm	Stück 95
				Rinderbeide, 4tlg. a Karte	Paar 95	Teiler, Goldrand, 19 cm	3 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 44 cm	Stück 95
				Eisbeide, Kofos- und Eben- holz	Paar 95	Teiler, bunte Karte, 19 cm	4 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 46 cm	Stück 95
				Aufhänge, Körbchen, Geleeboden, Kombinieren, Butterböden, Teubcher	jedes Stück 95	Schüsseln, weiß, Verz.	3 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 48 cm	Stück 95
				1 Satz Schmörtöpfe, grau, Steilig	4,90	Teiler, Fern, w. tief u. fl.	3 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 50 cm	Stück 95
				1 Satz Alum.-Schmörtöpfe mit Dedel	6,90	Teiler, glatt, w. 19 cm	4 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 52 cm	Stück 95
				1 Satz Alum.-Schmörtöpfe mit Dedel	7,90	Teiler m. Unterstiel, w. P.	4 Paar 95	Kaffeehülle, weiß, email., 54 cm	Stück 95
				Handplatten Nr. 13	1,45	Trinkbecher, w. Verz.	6 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 56 cm	Stück 95
				Rosenplatten, vernickelt	4,90	Rehrhaufel, Alum., 18 cm	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 58 cm	Stück 95
				Elektrische Platten m. Zul.	7,90	Rehrhaufel, Alum. gem.	Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 60 cm	Stück 95
						Schüssel, Alum. gem.	6 Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 62 cm	Stück 95
						Alpacca-Kaffeehülle	Stück 50	Kaffeehülle, weiß, email., 64 cm	Stück 95
						Küchenmesser 1918, Ia	Stück 25	Kaffeehülle, weiß, email., 66 cm	Stück 95
						la Tischmesser, genietet	Stück 50	Kaffeehülle, weiß, email., 68 cm	Stück 95
						Eisbeide mit genietetem Delt.	Paar 50	Kaffeehülle, weiß, email., 70 cm	Stück 95
						schwarz	Paar 50	Kaffeehülle, weiß, email., 72 cm	Stück 95
						Rinderbeide, 4tlg. a Karte	Paar 95	Kaffeehülle, weiß, email., 74 cm	Stück 95
						Eisbeide, Kofos- und Eben- holz	Paar 95	Kaffeehülle, weiß, email., 76 cm	Stück 95
						Aufhänge, Körbchen, Geleeboden, Kombinieren, Butterböden, Teubcher	jedes Stück 95	Kaffeehülle, weiß, email., 78 cm	Stück 95
						1 Satz Schmörtöpfe, grau, Steilig	4,90	Kaffeehülle, weiß, email., 80 cm	Stück 95
						1 Satz Alum.-Schmörtöpfe mit Dedel	6,90	Kaffeehülle, weiß, email., 82 cm	Stück 95
						1 Satz Alum.-Schmörtöpfe mit Dedel	7,90	Kaffeehülle, weiß, email., 84 cm	Stück 95
						Handplatten Nr. 13	1,45	Kaffeehülle, weiß, email., 86 cm	Stück 95
						Rosenplatten, vernickelt	4,90	Kaffeehülle, weiß, email., 88 cm	Stück 95
						Elektrische Platten m. Zul.	7,90	Kaffeehülle, weiß, email., 90 cm	Stück 95
								Kaffeehülle, weiß, email., 92 cm	Stück 95
								Kaffeehülle, weiß, email., 94 cm	Stück 95
								Kaffeehülle, weiß, email., 96 cm	Stück 95
								Kaffeehülle, weiß, email., 98 cm	Stück 95
								Kaffeehülle, weiß, email., 100 cm	Stück 95

Carl Reiter (Weißenfels-S)

Gewerkschaftsbulletin

Reformistischer Betrug an den Bergarbeitern

Kampfsollen Ueberkünden schieben - Ein Ausnahmegesetz gegen die Bergarbeiter in Vorbereitung - Die Reformisten ernten eine Pleite - 150 Delegierte enthalten sich der Stimme

Die Sonntag fand im "Kollparr" eine Betriebsräte- und Betriebsratkonferenz der Bergarbeiter statt. Von der Doppelseite wurde ein Teil der Funktionäre der reformistischen Betriebsräte eingeladen, damit erstere den Reformisten nicht gegenüberstehen könnten. Darunter waren Hauptvorstand der Betriebsräte, Vorsitzende und leitende Funktionäre der Gewerkschaften, welche die rechtlichen Funktionen wahrnehmen. Über das Hauptthema der Konferenz, die Verhandlung über das reformistische Programm, wurde die Opposition von den Reformisten ferngehalten. Der Bergarbeiterverband-Angehöriger, der sich für die Selbstverwaltung der Bergarbeiter einsetzt, wurde von Helber letzte Nacht mehrere Tage vor der Konferenz inhaftiert.

Diese zusammengekehrte Konferenz durch die reformistischen Gewerkschaftsführer zeigt erneut den Bergarbeitern, was für ein Betrug wieder an ihnen betrieben werden soll. Die Gewerkschaftsführer müssen sich die Bergarbeiter gegen das im Tarifvertrag verankerte Mehrarbeitsabkommen wenden. Sie wissen, daß innerhalb der Bergarbeiter eine Vinstenbildung vorhanden ist. Es sollen durch das Gesetz der Koalitionregierung den 3. März 1928 und den 2. April 1928 die Reformisten abgewürgt werden. Dieses Gesetz ist ein Ausnahmegesetz, das die Bergarbeiter in die gleiche Schicksalsbahn führt. Der Staatsanwaltschaftler geht es planmäßig um die Verhaftung der Bergarbeiter. Die Reformisten werden durch das Gesetz der Koalitionregierung abgewürgt werden. Dieses Gesetz ist ein Ausnahmegesetz, das die Bergarbeiter in die gleiche Schicksalsbahn führt. Der Staatsanwaltschaftler geht es planmäßig um die Verhaftung der Bergarbeiter.

Nachstehende Entschließung der Opposition wurde durch die Reformisten abgewürgt.

Die am 12. Mai 1929 in Halle im "Kollparr" tagende Betriebsratkonferenz für den Braunkohlen- und Erzkohlenbau nimmt Stellung zu dem Entwurf eines Ausnahmegesetzes. Die Konferenz protestiert gegen die Verhaftung der Bergarbeiter, die durch das Gesetz der Koalitionregierung herbeigeführt werden soll, um die Bergarbeiter gegenüber anderen Berufsgruppen abzuwerten und einen Ausnahmezustand aufrechtzuerhalten.

Durch den Entwurf des sozialdemokratischen Reichsarbeitsministeriums Wiffell in seiner jüngsten Fassung werden die Bergarbeiter nur zu einem Scheitern verurteilt. Gerade die Bergarbeiter, die sich die Unfälle vermehren und die Gesundheitszustand im letzten Jahre verschlechtert hat, die Zusammenfassung aller Bergarbeiter mit den übrigen Berufsgruppen im Reich.

In einer am 21. April 1929 in Halle tagenden Konferenz des Bergbauindustriellerverbandes legte die Verleserstellung eine Entschließung vor. Aus dieser ist zu ersehen, daß die Gewerkschaftsführer nur einen Scheitern in der Kampagne gegen die Bergarbeiter zu erwarten haben. In der Entschließung wird festgestellt, daß die Konferenz bereit ist, Maßnahmen zu ergreifen, wenn sich solche aus Gründen des Gemeinwohls notwendig machen und von den wirtschaftlichen Verbänden vereinbart wird. Die Konferenz stellt fest, daß damit ein Ueberkündungsprogramm eingeleitet wird und lehnt dieses entschieden ab, da es nicht aus Gründen des Gemeinwohls gerechtfertigt wird, sondern den Profitstreben der Gewerkschaften dient.

Die Konferenz verurteilt die Bergarbeiter, die im Reichslohnregister, Kohlenpreiserhöhungen bemittelt wurden, aber der Lohn der Bergarbeiter hat nicht Schritt gehalten mit der Erhöhung der Lebenshaltungskosten.

Die Konferenz verpflichtet sich, die sofortige Massenmobilisierung der gesamten Bergarbeiterschaft zum Kampf für wirtschaftliche Lohnforderungen durchzuführen.

Chemiearbeiter!

zur Abstimmung über Streik, um Euro 10 St.-Stundenlohn-Verordnung. Bildet Komplettionen in den Betrieben!

Die am 12. Mai 1929 in Halle im "Kollparr" tagende Betriebsratkonferenz für den Braunkohlen- und Erzkohlenbau nimmt Stellung zu dem Entwurf eines Ausnahmegesetzes. Die Konferenz protestiert gegen die Verhaftung der Bergarbeiter, die durch das Gesetz der Koalitionregierung herbeigeführt werden soll, um die Bergarbeiter gegenüber anderen Berufsgruppen abzuwerten und einen Ausnahmezustand aufrechtzuerhalten.

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Die Opposition", sagte SPD-Vorführer, "würde in letzter Linie die Verhandlungen der Konferenz erhalten, damit sie überhaupt auf keine Weise eine Festsitzung abhalten".

Eines muß aber den sozialdemokratischen Delegierten gesagt werden: Die Erregung nicht nichts. Damit ändern sie nicht ihre Lebenslage. Sie müssen gemeinsam mit der Opposition den Kampf gegen den Reformismus aufnehmen.

Schon jetzt sind die Vorbereitungen zur Lohnbewegung zu treffen, da die Lohnstapel im Herbst abläuft.

Gemeinlich mit den Mansfelder Bergarbeitern muß die Bewegung über die Köpfe der Reformisten hinweg geführt werden: Für die Arbeiterbewegung unter Tage, für den Aufstand über Tage, für bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen. Nur gemeinsam mit der Opposition, die auf dem Boden des Klassenkampfes steht, kann der Kampf geführt werden zur Beseitigung des kapitalistischen Systems.

SPD-Schwindel über kommunikative Bergarbeiter-funktionäre

Die sozialdemokratische und bürgerliche Presse verbreiten den Schwindel, daß bei dem Bergarbeiterstreik im Hamborner Revier die kommunikativen Funktionäre wohl zum Streik aufgerufen hätten, sie selbst seien aber erkrankt. Lieber den Streik der Juche De Wengel vom 3. Mai wird berichtet, daß die Funktioneure vollständig getrefft hat, der Kommunifunktionäre Junt habe aber sich selber zwei Tage Urlaub geben lassen. Die Funktioneure werden durch den Streik um einen Tagelohn geschädigt, der Kommunifunktionäre hätte sich aber schadlos gehalten. Auch dies ist ein gemeiner Schwindel.

Richtig ist, daß die kommunikativen Funktionäre sich überall an die Spitze der Streiks gestellt haben, das beweist auch die Tatsache, daß auf den Hamborner Juchen, wo gestreikt wurde, mehr als 20 kommunikative Funktionäre gemeldet wurden. Ebenso ist der Streik in der Juche De Wengel vom 3. Mai, in dem er geregelt wurde und hat seinen Charakter behalten. In einer am Sonntag, dem 5. Mai, um mehr als 2000 Funktioneuren beteiligten Reichstagsversammlung, wurde das einseitige Vorgehen, die Funktioneure beiseite zu lassen, als ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiterbewegung angesehen.

Die Wittenberger Zimmerer gegen die SPD-Arbeitermörderepoltiz

Die Mitglieder der Wittenberger Zählstelle des Zimmerer-Verbandes nahmen in ihrer Monatsversammlung zum blutigen Mordtag in Berlin Stellung. In der Diskussion verurteilten in schärfer Weise die Kollegen die Politik der SPD, und nahmen folgende Entschlüsse einstimmig an:

Die Mitgliederverammlung des Zimmerer-Verbandes, Zählstelle Wittenberg, nimmt Stellung zu dem blutigen Mordtag der Zögelschläge anlässlich der Berliner Arbeiter. Die Wittenberger Zimmerer lehnen die blutigen Unterdrückungsmaßnahmen nicht nur als eine schandvolle Tat des sozialdemokratischen Polizeipräsidenten, sondern als notwendige Auswirkung der sozialdemokratischen Koalitionen und Regierungspolitik der SPD an. Die Verurteilung dieses Mordes ist nicht nur ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiterbewegung, sondern ein Verstoß gegen die Interessen der gesamten Bevölkerung. Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen. Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

„Wenn zwei das Gleiche tun“



Überstehendes Bild läßt das Verbandsgeschäft des Einzelverbands der Eisenbahner Deutschlands vom 12. Februar 1928. Es sollte damit gekennzeichnet werden das Verhältnis Dr. Dethers an den Stellen eines Personalratsmitgliedes der Reichsbahn, der im Jahre ungefähr 100 000 Mark einbringt.

Jetzt hat der meiste Besondere des Einzelverbandes diesen Stellen Posten erregert, und was hat sich für die Eisenbahner geändert? Eisenbahner, denkt darüber nach und geht zur Betriebsratswahl den Trabanten Dormmüllers die richtige Antwort.

Eisenbahner, wählt rote Betriebsräte!

Zu dem inzwischen ausgeprochenen Verbot des NAB, in Preußen fordern wir die sofortige Aufhebung dieses Verbotes.

Kollegen in den anderen Zählstellen der freigewerkschaftlichen Verbände, erhebt desgleichen den schärfsten Protest gegen den sozialistischen Kurs der SPD. Die Gewerkschaftsbureaukratie ist einer der Treiber der bürgerlichen Arbeiterorientierung und deshalb ist gegen sie ein unerbittlicher Kampf zu führen. Erst durch die Beseitigung des Opportunismus ist ein Niedertreten der Bourgeoisie möglich.

Auch das Leuchner Gewerkschaftsblatt protestiert

In der Leuchner Gewerkschaftsfortsetzung am 9. Mai wurde folgende Resolution bei zwei Stimmabstimmungen nach einer ausgiebigen Diskussion angenommen:

Die am 9. Mai 1929 in Leuchner versammelten Delegierten des Gewerkschaftsverbandes des NAB, protestieren entschieden gegen das brutale Vorgehen der Berliner Arbeiter. Die Wittenberger Zimmerer lehnen die blutigen Unterdrückungsmaßnahmen nicht nur als eine schandvolle Tat des sozialdemokratischen Polizeipräsidenten, sondern als notwendige Auswirkung der sozialdemokratischen Koalitionen und Regierungspolitik der SPD an. Die Verurteilung dieses Mordes ist nicht nur ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiterbewegung, sondern ein Verstoß gegen die Interessen der gesamten Bevölkerung. Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

Die Mitglieder der Zählstelle sind bereit, sich für die Bekämpfung dieses Verbrechens einzusetzen.

